

ASSOCIACIÓ INTERNACIONAL DE RAIERS
INTERNATIONALE FLÖSSERVEREINIGUNG
ASSOCIAZIONE INTERNAZIONALE DEGLI ZATTIERI
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES FLOTTEURS ET RADELIERS
INTERNASJONALE TOMMERFLOTTERORANISASJONEN
ASOCIACION INTERNACIONAL DE NAVATEROS Y ALMADIEROS
KANSAINVÄLINEN TUKKILAISYHDISTYS
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF TIMBER-RAFTSMEN
INTERNACIONALA KOKU PLUDINATAJU ASOCIACIJA
MEDNARODNA ZVEZA SPLAVARJEV
ASOCIATIA INTERNATIONALA A PLUTASILOR
MEZINARODNÍ ASOCIACE PLAVCŮ A VORAŘŮ
MIĘDZYNARODOWE STOWARZYSZENIE FLISAKÓW



President Dr. Frank Thiel
✉ Am Kirschberg 8
D - 39122 Magdeburg
(Germany)

☎ +49 15678 425802

E-mail: president.iatr@gmail.com
Website: <http://raftsmen.org/>

Bericht des Präsidenten der IATR für den Zeitraum 2021/2022 zur Generalversammlung 2022 in Sarajewo (Bosnien und Herzegowina)

Liebe Flößerinnen und Flößer,

wir durchleben derzeit eine schwierige, weltweit wirkende Situation. Wir freuen uns zunächst, dass nach Jahren der strengen Bestimmungen der Corona-Pandemie wieder ein persönliches Treffen möglich ist. Erfreulich ist dabei, dass auch unter den Bedingungen der Pandemie das Leben der Vereine nicht aufgehört hat, sondern dass immer wieder aufs Neue versucht wurde, gemeinsam zusammenzuarbeiten und auch in der Öffentlichkeit unsere Aktivitäten zu präsentieren.

In diesem Jahr kommt noch dazu, dass der Krieg in der Ukraine, der von Russland begonnen wurde, die internationalen Beziehungen stark belastet. Wir hoffen, dass dieser Krieg so schnell wie möglich beendet wird. Wir Flößerinnen und Flößer haben in den 30 Jahren des Bestehens unserer internationalen Organisation gezeigt, wie Menschen friedlich und zum gegenseitigen Nutzen zusammenarbeiten können. Daran sollten sich Politiker ein Beispiel nehmen.

Liebe Flößerinnen und Flößer,

mit der Neuwahl des Präsidiums am 25. Juni 2021 haben wir begonnen, die Tätigkeit des Präsidiums der IATR effektiver zu gestalten. Bereits in der Sitzung am 06. August 2021 haben wir eine Aufgabenverteilung des Vorstandes, um sowohl die internationale Kooperation zwischen den Vereinen zu verbessern als auch den direkten Kontakt zu den Mitgliedsvereinen zu intensivieren. Dabei stand auch die Umsetzung der Aufgaben aus dem von der Generalversammlung (GV) am 25.06.2021 beschlossenen Plan der Aktivitäten im Blickpunkt. Welche Ergebnisse können wir heute vorstellen?

1. Prozess der UNESCO-Nominierung

Die UNESCO-Kommission hat im Juli 2021 mitgeteilt, dass diese multinationale Nominierung bereits für eine mögliche Eintragung im Jahr 2022 in die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit in Betracht gezogen wird.

Anfang November 2021 wurden durch die Koordinatorin der Nominierung, Joanna Cicha-Kuczynska vom Polnischen Kulturministerium, noch einige Korrekturen in den Dokumenten eingereicht. Ihr sowie den Vertretern der Regierungen und UNESCO-Kommissionen der beteiligten Länder gilt unserer besondere Dank für ihre engagierte Arbeit.

Anfang Februar 2022 teilte das zuständige UNESCO Büro mit, dass alle notwendigen Informationen komplett vorhanden sind. Damit beginnt die Bewertung durch den Evaluation Body der UNESCO. Dieses Gremium bewertet die eingereichten Unterlagen anhand der Kriterien für eine erfolgreiche Bewerbung. Der Kommission gehören Vertreter von 6 Ländern (Italien, Slowakei, Belize, Singapur, Äthiopien und Oman) und 6 Nichtregierungsorganisationen (NGO) an. Bis Juli 2022 können dann sich noch Rückfragen an die beteiligten Ländern und Flößervereine ergeben. Ende Oktober 2022 veröffentlicht das UNESCO-Sekretariat in Paris auf www.unesco.org die Vorbewertungen des Evaluation Body, also ob die Nominierung die Kriterien erfüllt und für eine Einschreibung vorgeschlagen wird. Auf der Sitzung des Intergovernmental Ausschusses wird dann die Entscheidung bekanntgegeben, dieser Ausschuss tagt voraussichtlich vom 28.11.2022 bis 03.12.2022 in Marrakesch (Marokko).

Wir als Flößervereine in allen Ländern wollen deshalb alle aktuellen Aktivitäten in diesem und nächsten Jahr im Zeichen dieser Nominierung durchführen. Wir wollen diese Anerkennung gewinnen! Das betrifft insbesondere auch die öffentliche Wahrnehmung und die Gestaltung des Lebens in unseren Gemeinschaften sowie die Öffentlichkeitsarbeit auch im Internet.

Diese Aufgaben zu erfüllen, das bedarf der Mitwirkung aller Vereine. Und wir sollten noch mehr Flößer für die internationale Zusammenarbeit gewinnen. Lasst uns alle gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Leidenschaft „Flößerei“ ein lebendiges kulturelles Erbe bleibt und viele Menschen erfreut.

2. Konferenz zum 30. Jahrestag der Gründung der IATR

Ein ganz besonderer Höhepunkt in dieser schwierigen Zeit war die Konferenz zum 30. Jahrestag der Gründung der IATR, die vom 3. bis 4. September 2021 in der Tschechischen Republik stattgefunden hat. Rund 100 Teilnehmer aus Tschechien, Deutschland, Italien, Spanien, Österreich, Finnland, Frankreich und Polen trafen sich in Prag und Umgebung, um das 30. Jubiläum der Internationalen Flößereivereinigung (IATR) würdig zu feiern. Zu Beginn der Tagung sprachen Grußworte hochrangige tschechische Persönlichkeiten aus der Politik sowie Dominik Kardinal Duka und der IATR-Ehrenpräsident Angel Portet. Einen Rückblick zur wechselvollen Geschichte des Vereins gab IATR-Schatzmeister Johann Kuhn von den kärntnerischen Drautaler Flößern. So war zu erfahren - und in einer verteilten Broschüre nachzulesen-, dass die offizielle Gründung 1991 nach dreijähriger Vorbereitung im Drautal stattfand. Erster Präsident war Umberto Olivier (1993-1997) aus dem italienischen Codissago am Piave-Fluss. Ein ausführlicher Bericht ist hier als Anhang

beigefügt. Es war ein großer Erfolg, alle Teilnehmer haben sich sehr zufrieden über die Veranstaltung geäußert. Ein besonderer Dank gilt der geleisteten organisatorischen Arbeit von Vltavan Cechy unter der Leitung ihres Präsidenten Jaroslav Camplik.

Auf Beschluss des Vorstandes wurden die Kosten der Veranstaltung zu 50% übernommen, die andere Hälfte übernahm in dankenswerter Weise der Verein Vltavan Cechy als Mitveranstalter.

3. Vorbereitung der Internationalen Flößertage Sarajevo und der Generalversammlung 2022

Eine erste Information mit einer Einladung wurde im Oktober 2021 an alle Mitgliedsvereine von Fikret Pendek versendet. Danach gab es regelmäßigen Kontakt mit dem Veranstalter über die Aktualisierung des Programms. Im März 2022 wurde eine aktualisierte Fassung des Programms versendet. Der Vorstand hat sich rechtzeitig mit den erforderlichen Materialien beschäftigt. Anfang April 2022 wurde an alle Vereine eine erste Information über eine mögliche Tagesordnung und der Hinweis auf mögliche Anträge durch die Vereine gesendet.

Alle Unterlagen zur Generalversammlung 2022 wurden fristgerecht den Mitgliedsvereinen zugesendet.

4. Aktualisierung der Homepage und Nutzung sozialer Netzwerke

Der Vorstand hat sich mehrfach mit der Neugestaltung der Homepage beschäftigt. Wir haben dazu ein professionelles Unternehmen aus Prag beauftragt. Die neue Homepage ist die Anpassung an ein modernes Kommunikationsmanagement auch zur stärkeren Nutzung der sozialen Netzwerke. Sie dient vor allem dazu, allen Interessierten zum Thema Flößerei ein breites Informationsangebot bereitzustellen und für weitere Mitglieder in den Flößervereinen und dem internationalen Verband zu werben. Allerdings können wir hier als Vorstand nur gemeinsam mit allen Vereinen erfolgreich sein. Deshalb ist es dringend erforderlich, dass jeder Verein regelmäßig seine Aktivitäten vorstellt und per Mail an den Vorstand die Informationen, auch Dokumente, Fotos und Videos, bereitstellt. Dazu gehört auch die regelmäßige Aktualisierung der Kontaktdaten der Vereine (Ansprechpartner, Mailadressen, Anschriften etc.). Herr Andrzej Szoszkiewicz vom Polnischen Kulturministerium hat eine Analyse erstellt, die wir allen Vereinen zur Verfügung gestellt haben. Diese Analyse beschäftigt sich vor allem mit der Darstellung der Aktivitäten bei der UNESCO-Nominierung.

5. Internationale Kooperation und Aufnahme neuer Mitglieder

Der Präsident besuchte im Berichtszeitraum Mitgliedsvereine, um über aktuelle Aufgaben der Vereinstätigkeit, die internationale Zusammenarbeit und die Anforderungen im weiteren Nominierungsprozess zur UNESCO-Anerkennung als Immaterielles Kulturerbe zu diskutieren und das aktive Leben der Vereine kennenzulernen. Zum Teil wurden bei diesen Treffen auch die bestellten IATR-Bücher sowie die Erinnerungsmedaillen und Fahnen aus Anlass des 30. Gründungstages der IATR übergeben.

Im Einzelnen gab es folgende Begegnungen:

August 2021: Flößerfest in Antella (Valencia, Spanien),

September 2021: Festveranstaltung zum 150. Jahrestag des Bestehens von Vltavan Praze mit Verleihung des Titels „Internationale Flößerstadt“ an Prag 2 (Tschechische Republik)

Oktober 2021: Flößervereine Schiltach und Wolfach (Deutschland)

April 2022: Nabateros del Sobrarbe, Nabateros d´a Galliguera, Gancheros del Alto Tajo (Agustin Tomico Alique), (La Pobla del Segur, Raiers Nargo) (Spanien) (und Radeliers de la Loue (Frankreich)). Weiterhin fand ein Treffen mit dem Ehrenpräsidenten der IATR, Angel Portet, in La Pobla del Segur (Spanien) statt.

Schriftliche Kontakte gab es zu unserem Mitgliedsverein Petro Aqua aus Petrosani und dem Bürgermeister der Stadt Alba Iulia (Rumänien). Die rumänischen Freunde berichteten über eine Reihe von Aktivitäten in den letzten Jahren, auch über einen Besuch von Vertretern des italienischen Vereins aus Codissago/Longarone und die Gestaltung der künftigen Zusammenarbeit. Die Stadt Alba Iulia stellte den Antrag auf Mitgliedschaft in der IATR, der Vorstand hat dem Antrag zugestimmt.

Zwei Video-Konferenzen fanden mit dem Präsidenten des Vereins Columbo 1806 (Kanada), Alexandre Pampalon, statt. Dabei wurde über die aktuellen Projekte in Kanada informiert.

Bis jetzt haben wir aufgrund der pandemischen Situation es noch nicht geschafft, ein länderübergreifendes Projekt für die Kooperation zu entwickeln. Wir bitten die regionalen Vereine, uns Vorschläge für ein solches Pilotprojekt zu unterbreiten. Wir werden uns bemühen, dafür auch finanzielle Fördermöglichkeiten zu akquirieren. Vielleicht könnte ein solches Pilotprojekt die Kooperation der Vereine Fameja dei Zattere e Menadas de la Piave (Italien) und Petro Aqua (Rumänien) werden. Die Stadt Alba Iulia (Rumänien) hat dafür auch ein Konzept für eine Internationale Konferenz zur historischen Bedeutung der Flößerei erarbeitet, die im Herbst 2022 stattfinden soll.

Auch die Gestaltung einer Ausstellung zur Flößerei als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit (auch als Online-Projekt) ist uns bisher nicht gelungen. Die Beschränkungen aufgrund der Pandemie, die bis zum Februar/März diesen Jahres wirkten, haben öffentliche, internationale Veranstaltungen nicht ermöglicht. Die Grundstruktur der Ausstellung ist festgelegt (Ausstellung mit Bildern, Floss-Modellen und Werkzeugen). Wir werden deshalb das Projekt erneut versuchen zu verwirklichen, auch um ggf. bei einer erfolgreichen Einschreibung in die UNESCO-Liste ein öffentlichkeitswirksames Angebot in den einzelnen Ländern anbieten zu können.

Leider ist es auch nicht gelungen, im Berichtszeitraum weitere neue Mitgliedsvereine für die Mitarbeit in der IATR zu gewinnen. Wir bitten alle Vereine, in ihren Ländern um die Mitarbeit in der IATR zu werben. Wir freuen uns jedoch sehr, dass nach längerer Abwesenheit unsere Freunde vom Verein Petro Aqua (Rumänien) ihre Mitarbeit wieder aktiviert haben. Wir wollen auch versuchen, ehemalige Mitglieder, die aufgrund nicht gezahlter Beiträge aus der Mitgliederliste gestrichen wurden, wieder für eine Mitarbeit zu gewinnen. Bei einigen Vereinen hat es sich gezeigt, dass die Nachwuchsarbeit nicht einfach ist, auch die Unterstützung vor Ort fehlt und dass zu wenige Mitglieder aktiv sein können. Wir wollen die erfolgreiche UNESCO-Nominierung auch dafür nutzen, um in der Werbung für die Flößerei eine größere Wirksamkeit zu erzielen.

6. Überarbeitung des IATR-Buches „Europäische Wege von Holz und Wasser“ bzw. Übersetzung in andere Sprachen

Auch hier sind noch keine aktuellen Ergebnisse vorzuweisen. Die Übersetzung in die tschechische Sprache wird vorbereitet, ebenso gibt es Überlegungen zu einer Ausgabe in Spanisch. Der Vorstand wird mit den zuständigen Vereinen im Gespräch bleiben. Im Berichtszeitraum bis zum 30. April 2022 sind von der englischen Ausgabe 170 Bücher verkauft worden, 305 stehen noch zur Verfügung.

7. Aufbau eines Dokumentationszentrum der IATR und Erstellung eines internationalen Wörterbuches der Flößerei

Im Berichtszeitraum konnten wir feststellen, dass es schwierig war, über alle Veranstaltungen der IATR seit 1989 eine Übersicht der beschlossenen Protokolle, Anträge oder Resolutionen in verschiedenen Sprache inklusive Foto- und Videomaterial zu haben. Viele Dokumente waren und sind dezentral aufbewahrt. Der Vorstand möchte diese Tätigkeit zum Aufbau eines zentralen, für alle Mitgliedsvereine und die interessierte Öffentlichkeit zugänglichen Archivs weiter fortführen. Derzeit werden die bisher zur Verfügung gestellten Unterlagen gesichtet und katalogisiert. Wir bitten alle Vereine, hier aktiv

mitzuwirken und alle verfügbaren Dokumente über Internationale Flößertage und Generalversammlungen aus ihrem Besitz bereitzustellen (Original oder Kopie). Alle Dokumente werden digital erfasst und anschließend über eine Webapplikation zur öffentlichen Einsichtnahme freigegeben.

Analoges gilt für die Erstellung und Veröffentlichung eines internationalen Wörterbuchs der Flößerei als webbasierte Anwendung. Erste Versuche sind unternommen worden, Fachbegriffe der Flößersprache anhand von Bildern in der jeweiligen Landessprache zu beschreiben. Das Projekt ist nicht einfach, da es zwar eine große Zahl von übereinstimmenden Begriffen gibt, aber auch landes- und regionalspezifische Wörter, die nur hier vorkommen. Aber für die weitere wissenschaftliche Aufarbeitung unserer gemeinsamen Traditionen stellt dieses Werk einen wichtigen Beitrag dar.

8. Registrierung des neu gewählten Vorstandes, Verlegung des Sitzes und Änderung der Statuten

Bisher ist es trotz diverser Gespräche noch nicht gelungen, die Neuwahl des Vorstandes bei der zuständigen Stelle in Katalonien registrieren zu lassen. Wir sind dabei, das Problem zu lösen.

In diesem Zusammenhang hat sich der Vorstand mehrfach mit der Verlegung des Sitzes in ein anderes Land beschäftigt. Es existiert bis heute kein einheitliches europäisches Vereinsrecht, aber alle Länder der EU ermöglichen die Tätigkeit von internationalen Vereinen nach dem jeweiligen Landesrecht. Der Vorstand hat *mehrheitlich* entschieden, der GV heute vorzuschlagen, den Sitz nach Deutschland zu verlegen (siehe Antrag für den Tagesordnungspunkt 8). Mit einer Zustimmung der GV zu diesem Antrag ist dann das Statut der IATR nach deutschem Recht neu zu fassen bzw. sind auch Europäische Gesetzgebungsverfahren (Datenschutz etc.) neu zu berücksichtigen. Der Vorstand wird dazu eine internationale Arbeitsgruppe bilden.

9. Sitzungen des Vorstandes

Das Präsidium der IATR hat im Berichtszeitraum mehrere Sitzungen durchgeführt, ausschließlich als Video-Konferenzen. Diese fanden am 06.08.2021, 03.02.2022, 22.04.2022 und 13.05.2022 statt. Wir haben uns u.a. mit folgenden Themen beschäftigt:

- Aufgabenverteilung im neugewählten Vorstand
- Aktuelle Situation im UNESCO-Nominierungsprozess
- Vorbereitung der Konferenz 30 Jahre IATR
- Gestaltung der Webseite www.raftsmen.org
- Vorbereitung der Internationalen Flößertage 2022 in Sarajevo
- Vorbereitung der Generalversammlung 2022
- Aufbau eines zentralen Dokumentationszentrums der IATR
- Registrierung des neugewählten Vorstandes und Verlegung des Sitzes der IATR

- Verkauf des IATR-Buches
- Finanzielle Situation

Der Präsident bedankt sich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den beiden Vizepräsidenten und den weiteren Präsidiumsmitgliedern sowie für zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Vereine, die Hinweise, Kritiken und Vorschläge für die Arbeit der IATR eingebracht haben. Auf der Grundlage dieser vertrauensvollen Zusammenarbeit werden wir gemeinsam die künftigen Aufgaben erfolgreich meistern.

gez. Dr. Frank Thiel
Präsident der IATR